



31.08.2024

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2024 - 31.08.2024

		Seite
1	Überblick 01.01.2024 - 31.08.2024	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
<hr/>		
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	18

1 Überblick 01.01.2024 - 31.08.2024

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der August 2024 war geprägt von einer Kombination aus gemischten makroökonomischen Daten, geopolitischen Spannungen und den Auswirkungen der laufenden Berichtssaison. Die globale Wirtschaft zeigte sich dabei in einer gemischten Verfassung, was zu teils heftigen Marktbewegungen führte.

Für die USA kristallisiert sich immer mehr heraus, dass die Notenbank FED sich im Rahmen ihres dualen Mandats demnächst weniger auf die Inflation konzentriert und statt dessen die Konjunktorentwicklung im Fokus hat. Dies ist möglich, da sich der Abwärtstrend sowohl bei der Headline- (2,9 %) als auch bei der Kerninflation (3,2 %) weiter fortsetzte. Gleichzeitig schürten schwache Makrodaten Zweifel an der Robustheit der Wirtschaft. Die US-Arbeitsmarktdaten waren mit nur 114 Tsd. neu geschaffenen Stellen deutlich unterhalb der Erwartungen. Darüber hinaus wurden die Angaben von April 2023 bis März 2024 um 818 Tsd. Stellen nach unten revidiert. Flankiert wurde dieses Umfeld durch einen Rückgang der Frühindikatoren aus dem verarbeitenden Gewerbe. Im Gegensatz dazu konnten allerdings die Konsumdaten erneut überzeugen. Die entsprechenden Frühindikatoren präsentierten sich hier robust und die Einzelhandelsumsätze übertrafen die Erwartungen deutlich. Eine Rezession in den USA lässt sich aus dieser Gemengelage derzeit nicht ableiten, zumal das BIP für Q2 erneut nach oben revidiert wurde (3,0 % annualisiert). Der Schlüssel für die künftige wirtschaftliche Entwicklung liegt beim Arbeitsmarkt und dem US-Konsumenten.

In der Eurozone fiel die Inflation mit 2,2 % auf ein Niveau, das dem EZB-Ziel von 2,0 % sehr nahekommt. Die Kerninflation lag allerdings mit 2,8 % noch deutlich über dieser Marke. Ursächlich für diese Entwicklung waren aber ausschließlich Basiseffekte aus den Energiepreisen, die im August 2023 besonders stark angestiegen waren. Der europäische Konsument sollte von hohen Lohnabschlüssen profitieren. So stiegen die Tariflöhne gemäß der EZB in Q2 um 3,6 % an. Allerdings warnen die vorauslaufenden Indikatoren wie die Einkaufsmanagerindizes und das Ifo-Geschäftsklima mit herben Rückschlägen vor einem neuerlichen Konjunkturéinbruch. Die Eurozone wuchs vor diesem Hintergrund in Q2 moderat mit 0,3 %. Da Europa in besonderem Maße von der Entwicklung in China und den USA abhängig ist, hält sich unser Optimismus derzeit in Grenzen.

Insgesamt ist in den USA eine Abschwächung der Konjunktur weiter wahrscheinlich. Ob dies in einer Rezession mündet, hängt vor allem am US-Arbeitsmarkt. Wir sehen aktuell wenig Grund für ausschweifenden Konjunkturoptimismus.

Die Anleihenmärkte präsentierten sich im August sehr stark, da sie von aufkommenden Rezessionsängsten in den USA profitieren konnten. So erwirtschafteten deutsche Bundesanleihen (1-10 Jahre) 0,47 % und US-Staatsanleihen (1-10 Jahre) sogar 1,08 %. Inflationsgeschützte Bundesanleihen mussten im gleichen Zeitraum einen moderaten Verlust von 0,07 % verkraften und auch das US-Pendant underperforierte US-Treasuries mit einem Ertrag in Höhe von 0,68 %. Unternehmensanleihen mit IG-Rating perforierten vor diesem Hintergrund mit 0,22 % ebenfalls schwächer als der sichere Hafen. Die Renditeaufschläge von 10-jährigen italienischen Staatsanleihen zu deutschen Bundesanleihen weiteten sich im August moderat von 1,35 % auf 1,40 % aus. Für das laufende Kalenderjahr haben Corporates mit 2,06 % allerdings noch immer einen Vorteil gegenüber Bundesanleihen, die lediglich 0,65 % erzielten. Einsamer Performance-Spitzenreiter ist weiterhin das Segment der nachrangigen Schuldverschreibungen.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Zu Beginn des Monats erlebten die globalen Aktienmärkte einen massiven Abverkauf, angeführt vom japanischen Nikkei-Index, der mit einem Rückgang von -12,4 % den größten eintägigen Verlust seit 35 Jahren verzeichnete. Dieser Rückgang wurde durch eine unerwartete Zinserhöhung in Japan ausgelöst, die in Verbindung mit restriktiven Kommentaren der japanischen Zentralbank zu einem Anstieg der Rezessionsängste in den USA führte. Diese Entwicklungen sorgten für eine erhebliche Volatilität auf den Märkten weltweit, wobei der NASDAQ und der S&P 500 ebenfalls starke Verluste verzeichneten. Der Volatilitätsindex (VIX) stieg kurzzeitig auf über 65 und erreichte damit ein Niveau, das zuletzt während der Finanzkrise 2008 und zu Beginn der COVID-19-Pandemie beobachtet wurde.

Im weiteren Verlauf konnten sich die Märkte jedoch teilweise erholen, unterstützt durch besser als erwartete Makrodaten. Der ISM-Dienstleistungsindex für Juli fiel höher aus als prognostiziert und signalisierte eine robuste Geschäftstätigkeit. Auch die US-Arbeitsmarktdaten, insbesondere die Initial Jobless Claims, lagen unter den Erwartungen, was auf eine weiterhin solide Beschäftigungslage hindeutete. Diese positiven Datenpunkte halfen dabei, die Märkte zu stabilisieren, obwohl die Nervosität angesichts der geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten hoch blieb.

In der zweiten Augustwoche setzte sich die Erholung an den globalen Aktienmärkten fort, gestützt durch eine Reihe von erfreulichen Unternehmensberichten und Makrodaten. Besonders die Technologieaktien profitierten von der positiven Stimmung, was sich in einem starken Anstieg des Nasdaq 100 um +4,59 % zeigte. Der japanische Nikkei erholte sich ebenfalls um +7,91 %, nachdem die Märkte die negativen Nachrichten der Vorwoche verdaut hatten. Die Erholung wurde durch niedriger als erwartete Inflationszahlen in den USA unterstützt. Die Kern-Verbraucherpreise stiegen im Juli nur leicht um +0,17 %, was unter den Erwartungen lag und die Hoffnung auf eine nachlassende Inflation nährte.

In der letzten Woche des Monats August standen erneut starke makroökonomische Daten und geopolitische Spannungen im Vordergrund. Die Revision des US-BIP-Wachstums für das zweite Quartal nach oben auf +3,0 % überraschte positiv und zeigte eine verbesserte Konsumnachfrage, was die Aktienmärkte unterstützte. Dennoch blieben die Märkte volatil, insbesondere aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten im Nahen Osten.

Die Aktienmärkte erlebten im August 2024 eine volatile, aber letztlich positive Entwicklung, getrieben von starken makroökonomischen Daten und Unternehmensnachrichten. Nach einem schwachen Start in den Monat, insbesondere in Japan, erholten sich die Märkte im weiteren Verlauf, unterstützt durch positive Makrodaten und eine solide Berichtssaison. Die Technologieaktien waren im August besonders gefragt, dies spiegelte sich in starken Zugewinnen des Nasdaq 100 von den zwischenzeitlichen Kursrückschlägen wider. So legte letztendlich der Nasdaq im August um 0,7 % zu. Dagegen verloren die "Magnificent 7" weitere -0,4 % und waren damit den zweiten Monat in Folge im Minus. Die Marktbreite hat weiter zugenommen, was sich im Zuwachs von 2,4 % des S&P 500 reflektiert. Auf Monatsicht war der japanische Nikkei mit -1,1 % schwach im internationalen Vergleich. Der breite MSCI Emerging Markets legte um 1,6 % zu. Im asiatischen Bereich zeigte der Hang Seng mit + 3,9 % eine erfreuliche Entwicklung.

Gold profitierte in dem Umfeld zunehmender Zinssenkungserwartungen mit + 2,3 % und konnte erstmals die Marke von 2500 USD pro Unze überwinden. Gegenüber dem Jahresende 2023 liegt Gold somit mit 21,3 % im Plus.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2024	Aktueller Bestand 31.08.2024
Aktien	172.426.160,72	166.566.014,13
Anleihen	98.899.731,63	93.998.334,93
Alternative Investments	-277.004,33	-234.363,95
Rohstoffe	15.085.347,53	15.051.280,00
Liquidität	12.654.753,16	11.139.395,84
Gesamt	298.788.988,71	286.520.660,95

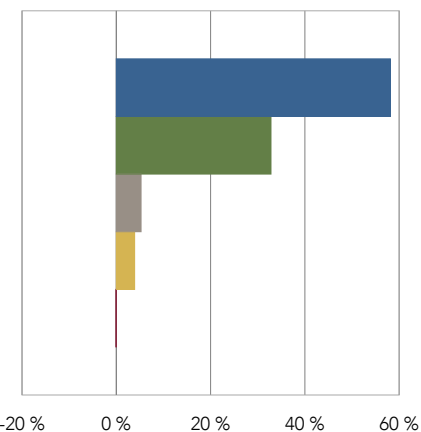
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	6,96 %	3,83 %

Ertragsübersicht (YtD)

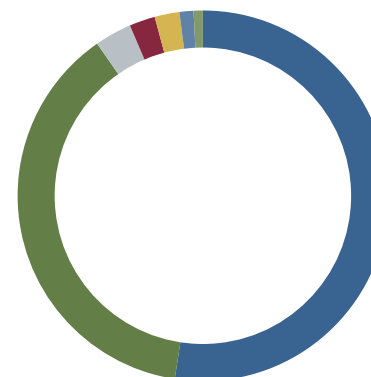
Anfangsbestand	298.788.988,71
Laufende Erträge (brutto)	3.945.124,86
Kurserfolge	18.603.844,18
Währungserfolge	-130.535,26
Einbehaltene / erstattete Steuern	-254.802,64
Kosten	-2.525.326,68
Einlagen / Entnahmen	-31.906.632,16
Aktueller Bestand	286.520.660,95

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



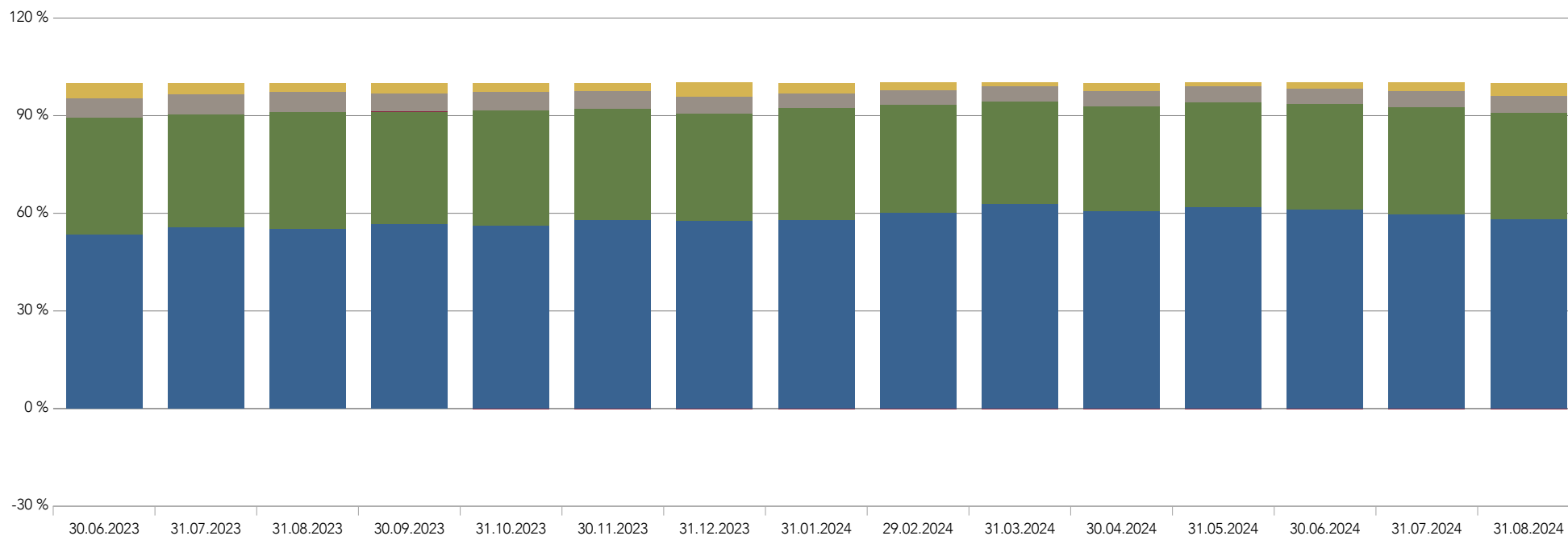
	Anteil
Aktien	58,13 %
Anleihen	32,81 %
Rohstoffe	5,25 %
Liquidität	3,89 %
Alternative Investments	-0,08 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



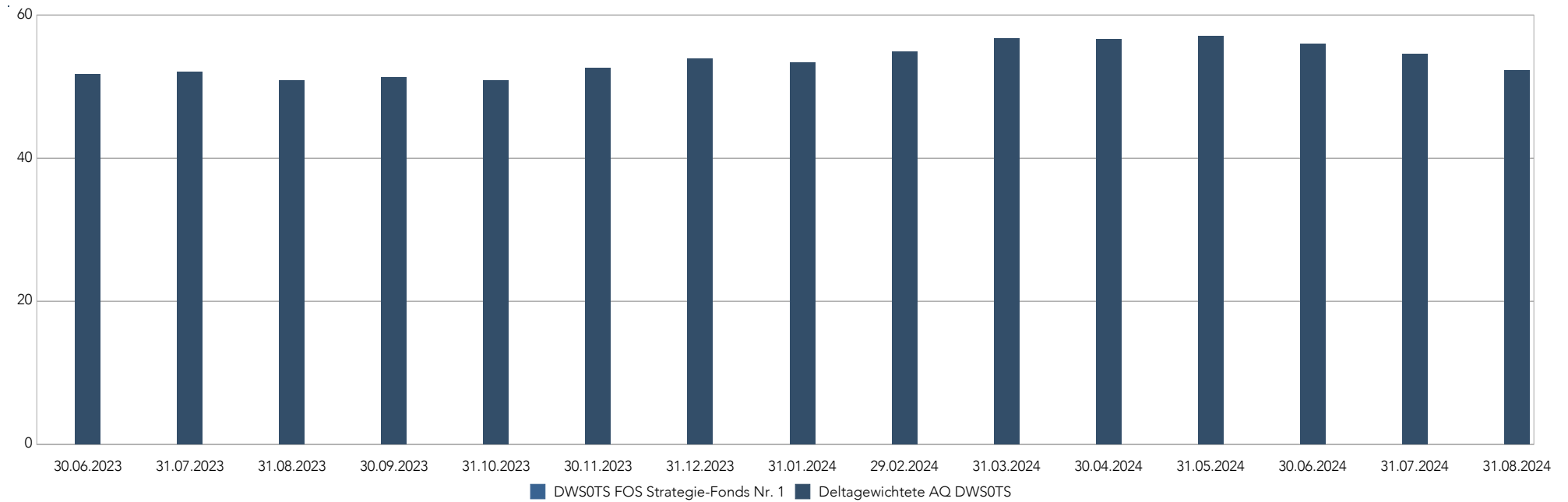
	Aktuell 31.08.2024
EUR	52,42 %
USD	37,90 %
JPY	3,22 %
GBP	2,25 %
DKK	2,16 %
SEK	1,22 %
CAD	0,80 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024
Aktien	53,64 %	55,84 %	55,17 %	56,77 %	56,13 %	57,98 %	57,71 %	57,84 %	60,26 %	62,99 %	60,83 %	61,88 %	61,17 %	59,60 %	58,13 %
Anleihen	35,75 %	34,72 %	36,09 %	34,58 %	35,38 %	34,12 %	33,10 %	34,63 %	33,16 %	31,56 %	32,06 %	32,37 %	32,40 %	32,93 %	32,81 %
Alternative Investments	0,01 %	0,02 %	0,02 %	0,01 %	-0,13 %	-0,10 %	-0,09 %	-0,07 %	-0,23 %	-0,06 %	-0,07 %	-0,18 %	-0,22 %	-0,18 %	-0,08 %
Rohstoffe	5,91 %	6,00 %	6,04 %	5,59 %	5,93 %	5,57 %	5,05 %	4,50 %	4,50 %	4,46 %	4,71 %	4,76 %	4,85 %	5,12 %	5,25 %
Liquidität	4,68 %	3,42 %	2,68 %	3,05 %	2,69 %	2,43 %	4,24 %	3,10 %	2,32 %	1,05 %	2,47 %	1,17 %	1,80 %	2,53 %	3,89 %

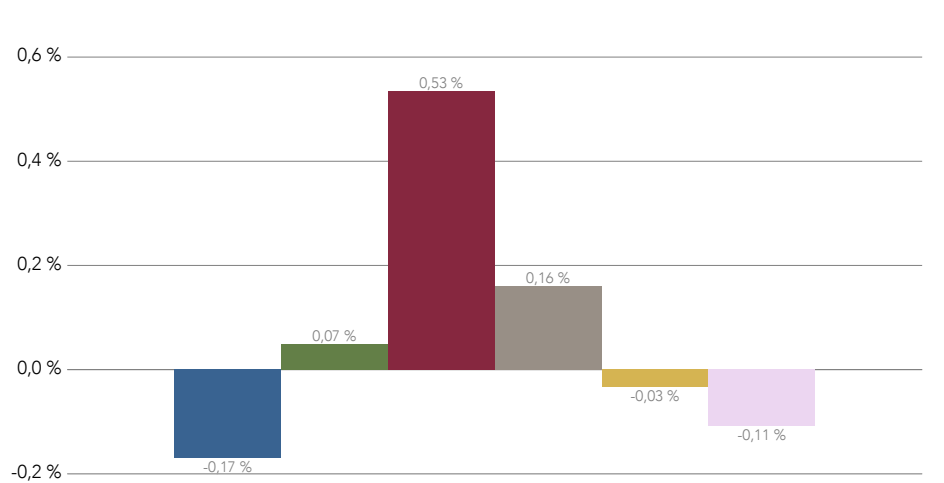
1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate



	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024
▬ Deltagewichtete AQ DWS0TS	51,70	52,00	50,90	51,30	50,80	52,60	53,90	53,30	54,90	56,70	56,60	57,00	56,00	54,50	52,30

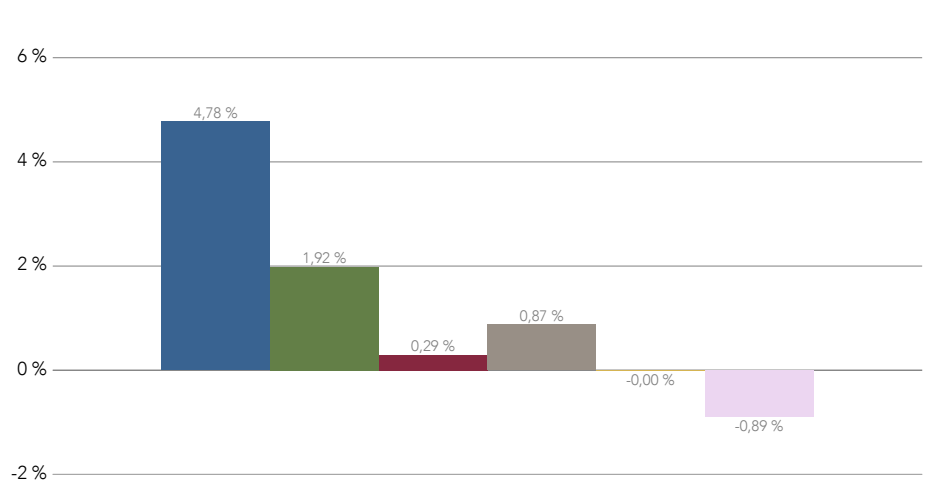
1.5 Performanceübersicht

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	-0,17 %
Anleihen	0,07 %
Alternative Investments	0,53 %
Rohstoffe	0,16 %
Liquidität	-0,03 %
Kosten	-0,11 %
Gesamt	0,45 %

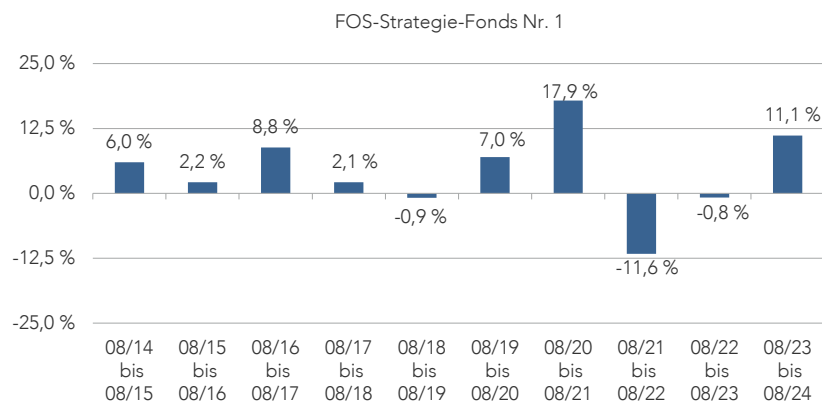
Performancebeitrag - YTD



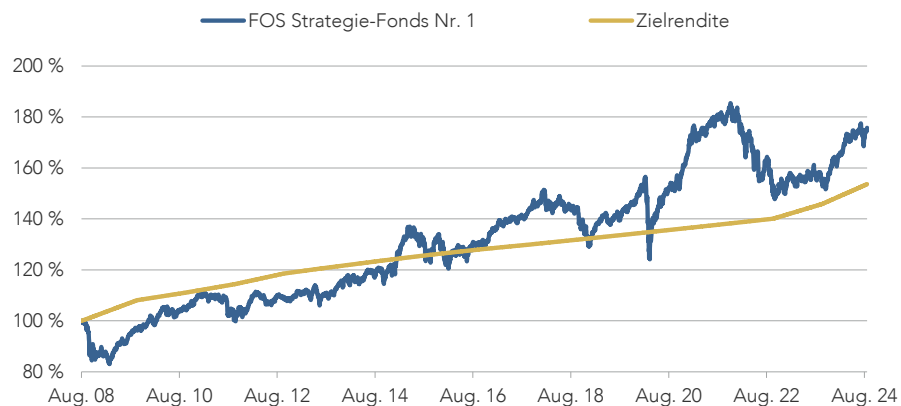
	Performancebeitrag
Aktien	4,78 %
Anleihen	1,92 %
Alternative Investments	0,29 %
Rohstoffe	0,87 %
Liquidität	0,00 %
Kosten	-0,89 %
Gesamt	6,96 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)



Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	75,76 %	53,65 %	22,10 %
seit 31.12.23	6,96 %	3,83 %	3,13 %
1 Monat	0,45 %	0,47 %	-0,02 %
3 Monate	2,18 %	1,41 %	0,77 %
6 Monate	5,71 %	2,86 %	2,85 %
1 Jahr	11,14 %	5,69 %	5,45 %
2 Jahre	10,22 %	9,81 %	0,41 %
3 Jahre	-2,60 %	11,48 %	-14,08 %
5 Jahre	22,85 %	14,91 %	7,94 %

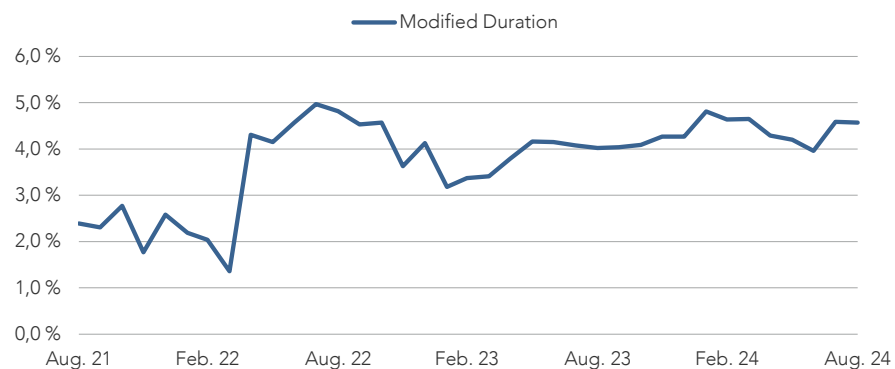
* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

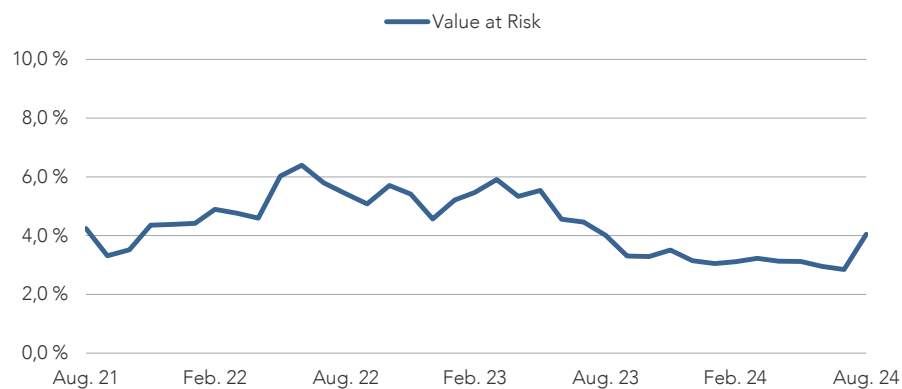
	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	7,0 %
Sharpe-Ratio	1,03
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	4,1 %
NAV / Anteil	15.714,73 EUR
Mod. Duration**	4,57 %
Restlaufzeit***	7,27 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	52,3 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

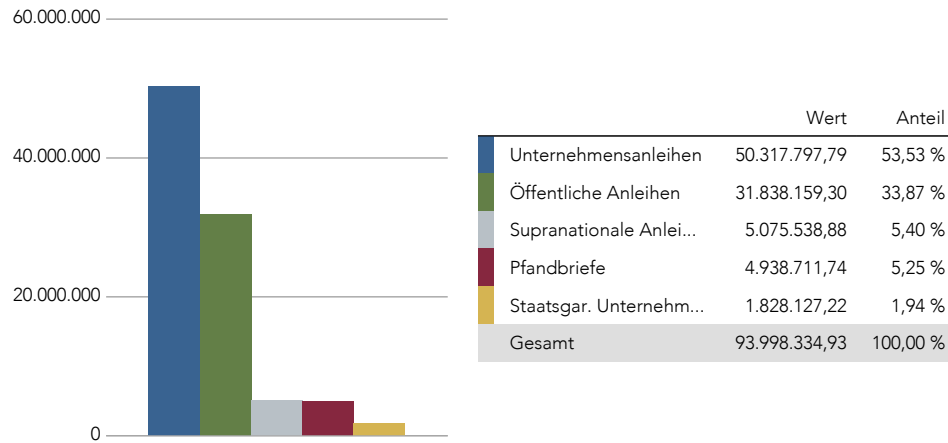
- Max. Drawdown seit Auflage

** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

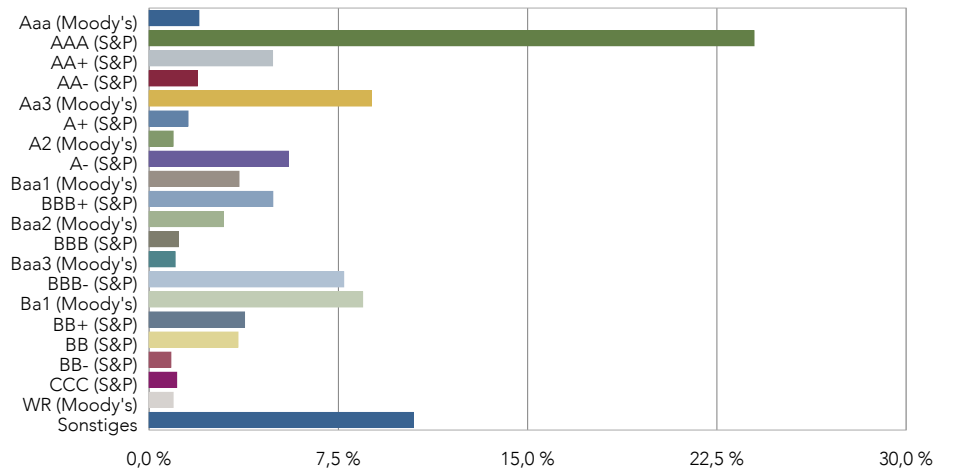
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

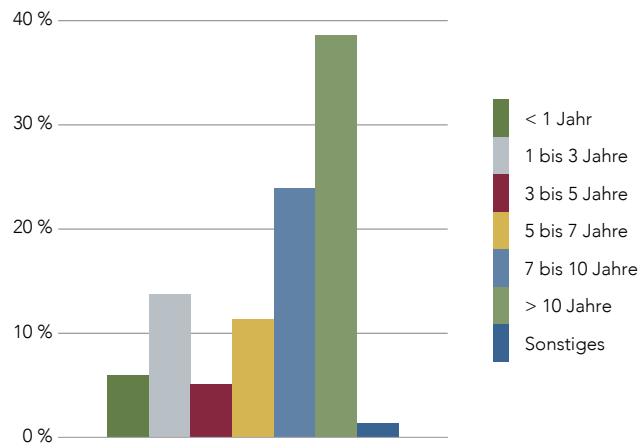
Anleihen-kategorie



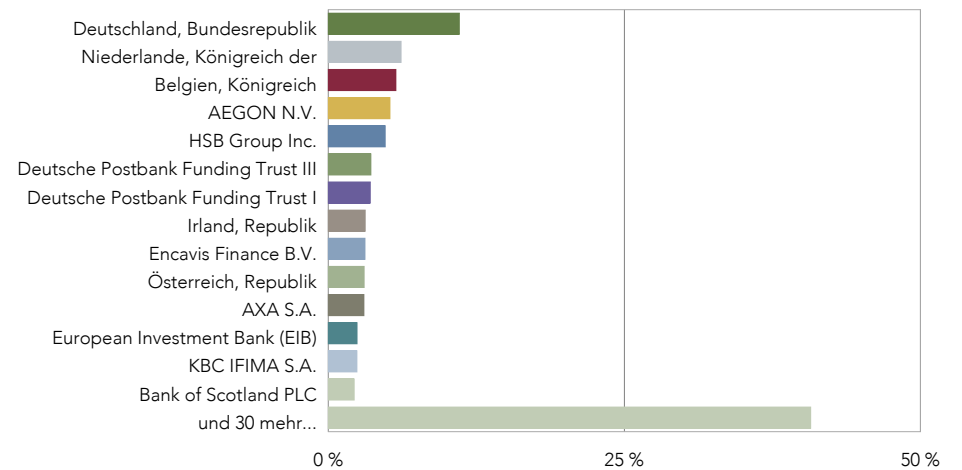
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



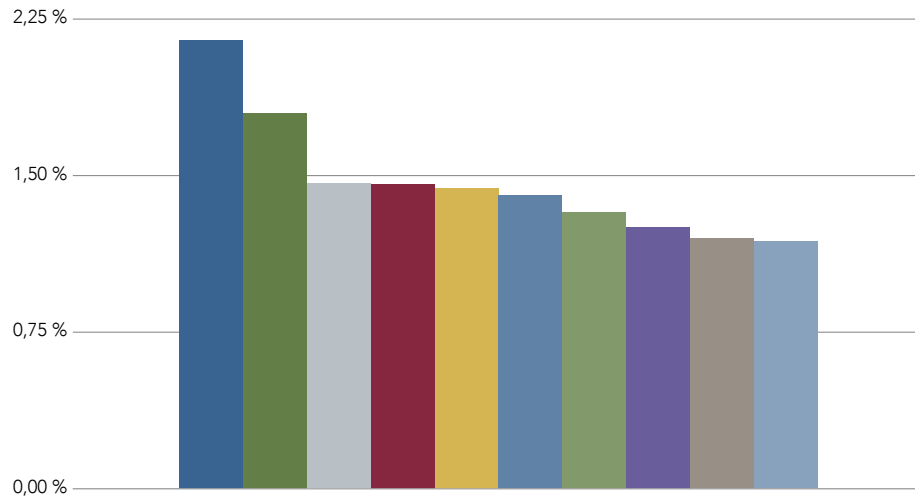
Emittentenstruktur



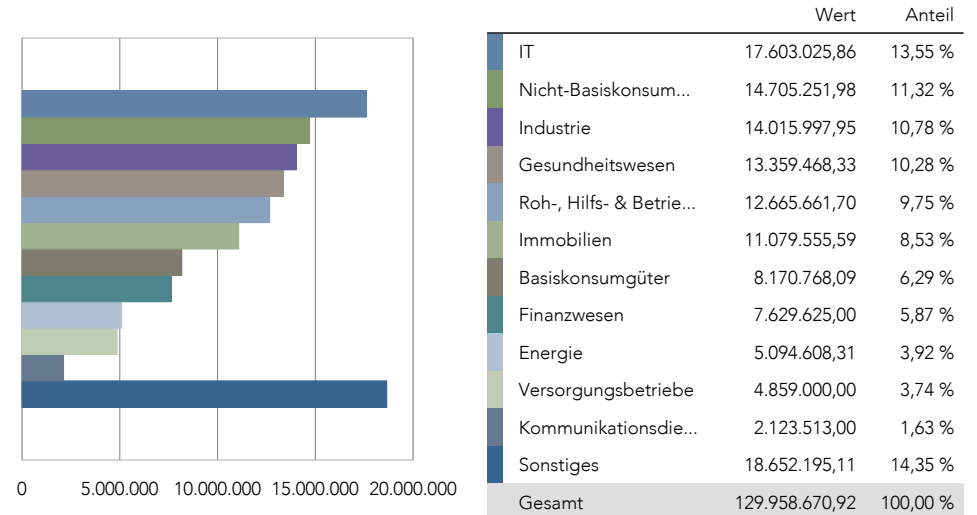
1.8 Aktienanalyse

Aktienanalyse

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)

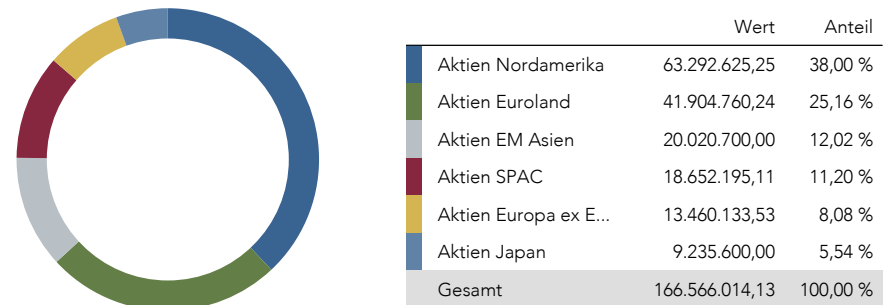


nach Branche



	Anteil
NOVO-NORDISK AS B	2,15 %
NEWMONT MINING	1,80 %
BANK OF AMERICA	1,46 %
COVESTRO	1,46 %
MICROSOFT	1,44 %
COSTCO COMPANY	1,40 %
COMPASS GROUP	1,32 %
JOHNSON CONTROLS	1,25 %
BNP PARIBAS	1,20 %
CTP	1,19 %

nach Region inkl. Aktienfonds



2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CAD	Kanadischer Dollar
CHF	Schweizer Franken
Corporates	Unternehmensanleihen
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR“ beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu) und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.

BEGRIFF	DEFINITION
Headline-Inflation	Die Headline Inflationsrate entspricht der ausgewiesenen Konsumentenpreisinflationsrate. Bereinigt um Energie- und Nahrungspreise ergibt sich die Kerninflation
IFO-Index	Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut erstellter weicher Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Für Deutschland gilt der Indikator als bekanntester und am stärksten beachteter Geschäftsklimaindex.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
Initial Job Claims	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung sind ein Datenpunkt, der vom US-Arbeitsministerium als Teil seines wöchentlichen Arbeitslosenversicherungs-Antragsberichts herausgegeben wird.
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
ISM-Index	Der ISM Index (auch ISM-Einkaufsmanagerindex) fängt die Stimmung der US-Einkaufsmanager ein
JPY	Japanischer Yen
Kerninflation	Volkswirtschaftliches Konzept zur Messung der Inflation, das die Preisänderungen bestimmter Güter nicht berücksichtigt
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Magnificent 7 (engl.)	Die glorreichen Sieben: Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Meta und Tesla
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MSCI Emerging Markets Index	Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen der Entwicklungsländer abbildet
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachrangnanleihen	Höherverzinst festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittenten beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
Nasdaq	Die Nasdaq mit Sitz in New York ist die größte elektronische Börse in den USA, gemessen an der Zahl der notierten Unternehmen. Der Name ist ein Akronym für National Association of Securities Dealers Automated Quotations
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Nikkei 225	Preisgewichteter Index, der die 225 wichtigsten notierten Unternehmen Japans abbildet
Performance	Wertentwicklung
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekendarlehenpfandbriefe und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Sicherer Hafen	Ausdruck für eine Anlage, die als krisensicher gilt
SPAC	Eine Special-purpose acquisition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihegläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Underperformance	Entsteht, wenn der Wertzuwachs einer Anlage hinter dem eines Referenzwerts (meist ein Index) zurückbleibt
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
VIX (Volatilitätsindex)	Kennzahl für die erwartete Schwankungsbreite des S&P 500 Index, gemessen anhand von Indexoptionen
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutärisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.